

Delegiertentagung aller Schweizer Vereine in Oesterreich und im Fuerstentum Liechtenstein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DELEGIERTENTAGUNG ALLER SCHWEIZER VEREINE IN OESTERREICH UND IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Die Delegierten der Schweizer Vereine in Oesterreich und im Fürstentum Liechtenstein haben sich am 9. Mai zur diesjährigen Delegiertentagung in Salzburg getroffen. An zwei Arbeitssitzungen, an denen unser Vorstandsmitglied Werner Hächler offizieller Delegierter der Liechtenstein-Schweizer war, wurden aktuelle Probleme, insbesondere des Bürgerrechts, erörtert. Der neue Schweizer Botschafter in Oesterreich, Jean-Pierre Ritter, stellte sich seinen Landsleuten mit einem Vortrag über die schweizerische Aussenpolitik vor.

Weitere Traktandenpunkte, die zur Abhandlung kamen, waren folgende:

- Bericht des österreichischen Delegierten in der Auslandschweizerkommission Xaver Bechtiger, über die Arbeit der Auslandschweizerkommission in Bern
(Die beiden Vertreter des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein in der Auslandschweizerkommission sind die Vorstandsmitglieder Reto Silvani und Werner Hächler).
- Bericht über aktuelle Probleme der Auslandschweizer-Organisationen von Prof. Dr. Hofer und Dr. Wyder, beide Bern. Jahreskongress in Morges, Neuerungen auf dem Gebiet des Bürgerrechts und der Sozialversicherung, Informationen.
- Erich Wirth vom Eidg. Dep. für auswärtige Angelegenheiten orientierte über die Informationsschrift Schweizer-Revue, das Bürgerrecht, die Einrückungspflicht der Auslandschweizer und die Auswirkungen des neuen Eherechts auf die Auslandschweizer.
- Generalkonsul Schmutz von der Schweiz. Botschaft in Wien orientierte über Erfahrungen mit dem neuen Bürgerrecht in der Praxis.
- Weitere Orientierungen erfolgten vom Präsidenten des Schweizer-Vereins Salzburg über die Besteuerung der Renten aus der freiwilligen AHV in Oesterreich und über den Solidaritätsfonds sowie

Konsul Dr. Lehner über aktuelle Aspekte der österreichischen Wirtschaftspolitik.

- Diskutiert wurde über die Asylpolitik der Schweiz und die Frage "Wie bringen die Schweizer Vereine genügend junge Mitglieder zur Teilnahme und Mitarbeit".

Die Delegiertentagung 1987 wird in Bregenz zur Durchführung gelangen und im Jahre 1988 wird es wiederum Aufgabe des Schweizer Vereins in Liechtenstein sein, diese wichtige Tagung innerhalb der Auslandschweizerorganisation in Liechtenstein durchzuführen und zu organisieren.



Rudolf Koller's Gotthardpost